

DEINE ANSPRECH PARTNER

Du hast Nerven aus Drahtseilen? Der Umgang mit Kindern macht dir auch dann Spaß, wenn sie mal einen schlechten Tag haben? Du bist dabei, deine schulische Ausbildung an einer Fachschule für Sozialpädagogik zu absolvieren und bist auf der Suche nach einem modernen und offenen Umfeld, um dein Gelerntes umzusetzen? Dann komm' zu uns und absolviere dein Anerkennungspraktikum.

Stadt Lörrach
Team Aus- und Fortbildung
Luisenstraße 16
79539 Lörrach
Tel.: 07621 415-251 / -354
E-Mail: ausbildung@loerrach.de
www.loerrach.de/ausbildung

FÜR DIE ZUKUNFT
GUT BERATEN

ÜBER
FLIEGER
AUSBILDUNG IN LÖRRACH



Svenja Schnüll, Auszubildende bei der Stadt Lörrach

Ausbildung Erzieher/in im Anerkennungsjahr

Wissenswertes zur Ausbildung

WAS MACHT MAN DENN DA EIGENTLICH?

Die praktische Ausbildung findet im Gemeindegarten Brombach, der Kita im Innocel-Quartier oder der Kita Villa Lila statt. Du betreust und förderst Kinder, du pflegst und versorgst die Kleinen und die Großen, du dokumentierst die Fortschritte und reflektierst dein Handeln, du informierst die Eltern und organisierst Feste und noch vieles mehr.



WAS MUSS MAN DENN DA KÖNNEN?

Der Umgang und die Arbeit mit Kindern und ihren Eltern, auch unter Belastung, liegen dir. Du engagierst dich gerne eigeninitiativ. Kontaktfreude, Organisations-talent und Leistungsbereitschaft zeichnen dich aus.

WIE LANGE DAUERT DENN DIE AUSBILDUNG?

Das Anerkennungspraktikum dauert ein Jahr und schließt an zwei Jahren Vollzeitschule mit sozialpädagogischer Praxis an. Es beginnt am 1. September.



UND WIE BEWERBE ICH MICH DA JETZT?

Ganz einfach: du lässt uns deine Bewerbungsunterlagen über unser Bewerberportal zukommen. Folge dem Link

www.loerrach.de/ausbildung

klicke auf die Ausschreibung «Erzieher/-in im Anerkennungs-jahr» und sogleich auf «Jetzt bewerben».

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Anforderungsprofil

- erfolgreicher Abschluss des zweijährigen Berufskollegs für Praktikanten/-innen der Sozialpädagogik (2 BKSP) oder Berufsabschluss als Kinderpfleger/-in oder gleichwertige Qualifizierung
- Selbstständigkeit und Belastbarkeit
- Einfühlungsvermögen und Kontaktfreude
- Motivation, Kooperationsfähigkeit und Leistungsbereitschaft

Aufstiegsmöglichkeiten

- Weiterbildung zum/r Fachwirt/-in, zum/r Heilpädagogen/-in oder vielfältige Schwerpunktsetzungen möglich